

Stadt Burgdorf  
Der Bürgermeister



Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

Herrn  
Gero von Oettingen  
Lippoldstr. 29  
31303 Burgdorf

Fachbereich Stadtplanung,  
Bauordnung, Umwelt

Peter Frerichs

Vor dem Hann. Tor 27

Zimmer 24

Tel.: 05136/898-381

Fax: 05136/898-372

E-Mail: [frerichs@burgdorf.de](mailto:frerichs@burgdorf.de)

(vorerst nur für formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

31-Fre/Hdt 51-02/1

Datum:

13.10.2016

**Anfrage „Feinstaubmessung“ vom 12.10.2016**

Sehr geehrter Herr von Oettingen,

das Lufthygienische Überwachungssystem Niedersachsen (LÜN) wird vom Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim (GAA) im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) betrieben. Von Juni 2006 bis Februar 2012 wurde über eine Verkehrsmessstation an der Ecke Poststraße/Louisenstraße die Luftqualität in der Burgdorfer Innenstadt gemessen. Dabei zeigten sich Überschreitungen der Grenzwerte für Feinstaub (PM<sub>10</sub>) und für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Daraufhin wurde Ende 2006 ein Aktionsplan zur Reduzierung der Feinstaubbelastung in Burgdorf erarbeitet. Nach Umsetzung des LKW-Durchfahrtsverbots Anfang 2007 und der Inbetriebnahme der B188n (2009) hat sich die Luftqualität am Messstandort Burgdorf kontinuierlich deutlich verbessert. Die Grenzwerte für NO<sub>2</sub> und PM<sub>10</sub> wurden eingehalten und die Messstation im März 2012 daraufhin abgebaut. Dies vorausgeschickt, beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

**Welche Kriterien müssen gegeben sein, um dieses Vorhaben durchzuführen?**

Auf Nachfrage teilte das GAA Hildesheim mit, dass das GAA zzt. die gem. 39. Bundesimmissionsschutzverordnung erforderliche Anzahl an Messstationen betreibt, sodass zzt. kein Erfordernis gesehen wird, eine zusätzliche Messstation in Burgdorf aufzustellen. Lt. Auskunft des GAA ist der Grenzwert für Feinstaub in den letzten Jahren an keiner Messstation in Niedersachsen überschritten worden, sodass diesbezüglich auch für Burgdorf keine Überschreitungen zu erwarten sind. Bei NO<sub>2</sub> werden an einigen Messstationen die Grenzwerte weiterhin überschritten. Ob dies auch (wieder) für Burgdorf gilt, könnte nur durch entsprechende Modellberechnungen bestätigt werden, die dann Grundlage für die Durchführung von Messungen (z. B. über sog. Passivsammler) sein könnten. Die Durchführung von Modellberechnungen durch das GAA Hildesheim kann über das MU beantragt werden.

31303 Burgdorf

Rathaus I, Marktstraße 55

Rathaus II, V. d. Hann. Tor 1

Rathaus III, Spittaplatz 4

Rathaus IV, V. d. Hann. Tor 27

Schloss, Spittaplatz 5

[www.burgdorf.de](http://www.burgdorf.de)

Tel.: 05136/898-0

Fax: 05136/898-112

Stadtsparkasse Burgdorf

IBAN:

DE94 2515 1371 0000 0158 59

BIC: NOLA DE 21 BUF

Gläubiger-ID:

DE11 BU10 0000 0977 41

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

**Wie hoch sind die Kosten, die der Stadt Burgdorf dabei entstehen?**

Zzt. ist davon auszugehen, dass der Stadt Burgdorf für die Modellberechnung keine Kosten entstehen, wenn das MU die Durchführung befürwortet.

**Was ist geplant, um den Straßenverkehr gerechter in der Innenstadt zu verteilen?**

Schon im Vorfeld zum Umbau der Innenstadtstraße wurden verschiedene Alternativen zur Führung der Verkehre in der Innenstadt diskutiert. Insbesondere die Verkehrsbelastung der Gartenstraße sollte nicht weiter erhöht werden. Die derzeitige Verkehrsführung wurde als der verträglichste Kompromiss bei der Verteilung der Verkehre gesehen und von den politischen Gremien beschlossen. Noch in diesem Jahr sollen Gespräche mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in einer Einwohnerversammlung geführt werden. Sollten hier neue Erkenntnisse gewonnen werden, werde ich die Umsetzung selbstverständlich prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

  
(Philipps)